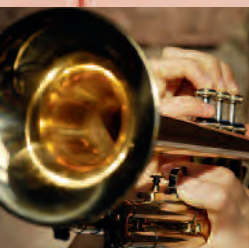


JAHRESPROGRAMM 2015



Konzerte

in St.  nna, Düren



Liebe Konzertbesucher,
liebe Freunde der Kirchenmusik in St. Anna,

Auch in diesem Jahr stellt unser neues Jahresprogramm in seiner Vielfältigkeit eine Ergänzung des reichhaltigen kulturellen Angebotes der Stadt Düren dar. Dass dem Hören und Musizieren selbst darüber hinaus tiefer reichende Bedeutung zukommt, beschreibt E.T.A. Hoffmann ausdrucksstark mit den folgenden Worten:

„Die Musik schließt dem Menschen ein unbekanntes Reich auf, eine Welt, die nichts gemein hat mit der äußeren Sinnenwelt, die ihn umgibt und in der er alle bestimmten Gefühle zurücklässt, um sich einer unaussprechlichen Sehnsucht hinzugeben.“

Viele Menschen spüren tiefgreifende Veränderungen in ihren Lebenswelten, ungewisse Entwicklungen. Undefinierte Sinnsuche in Zeiten, in denen der gesellschaftliche Wandel rascher fortschreitet als viele ihn nachvollziehen können. Unser Programm soll Menschen dienen, die Musik hören und genießen möchten, genauso wie Menschen, denen Musik einen Zugang zu Spiritualität öffnet.

Wir hoffen, mit unserem Programm Ihr Interesse zu wecken und würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

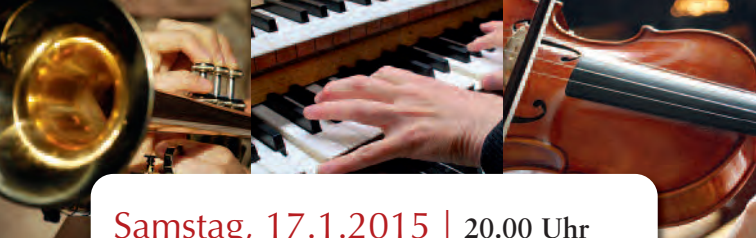
Um unsere Angebote auch in Zukunft fortführen zu können, sind auch wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch Spenden und die Mitgliedschaft in unserem Förderverein können auch Sie dazu einen nachhaltigen Beitrag leisten.

Hans-Josef Loevenich
Kantor St. Anna

Ria Flatten
Vorsitzende

Eintritt: 12 €, Schüler und Studenten 6 €, wenn nicht anders angegeben (Kinder bis 12 Jahre sind frei)

Karten und weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro St. Anna (02421/38898-10) und bei Kantor Hans-Josef Loevenich (0171/5242351).



Samstag, 17.1.2015 | 20.00 Uhr

Abschlusskonzert der Kirchenmusikwoche
in St. Anna

*Dance of Joy –
Meister der Klezmermusik*

Ausführende: Johannes Flamm, Klarinette
Johanna Schmidt, Violine
Alfred Krauss, Akkordeon
Werner Lauscher, Bass

Klezmermusik, ursprünglich eng gebunden an das jüdische religiöse und kulturelle Leben, erlebt seit den 70er Jahren ein Revival. Die Musik des Aachener Quartetts ‚Dance of Joy‘ erzählt von Freude und Schmerz, Lieder ohne Worte in einer Sprache, die jeder versteht.

Diese reicht von traurig bis himmelhoch jauchzend – von orientalischen Sphären bis zu bulgarischen Rhythmen – von tiefer Leidenschaft bis zu meditativer Einfachheit.

Die Vielfalt der Akkordeonfarben, der hellwache Bass, das Facettenspiel von Geige und Bratsche, Klarinette, Sopransaxophon und Bassklarinette sind so bunt in ihrer Andersartigkeit, dass sie dem Zuhörer eine tief empfundene Klangwelt darbieten.



Samstag, 28.2.2015 | 20.00 Uhr

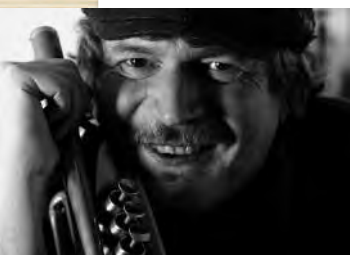
*Hans-Peter Salentins
‚Music & Meditations‘*

Ausführende: Adrian Wachowiak, Fender, Rhodes
Moritz Baranczyk, Percussions
Uwe Bötcher, Kontrabass
Yves Ferrand, Sopran und Tenor Sax
Prof. Hans-Peter Salentin, Flügelhorn



Der gebürtige Dürerer **Hans-Peter Salentin** begann mit seinem elften Lebensjahr das Trompetenspiel zu erlernen. Sein erster Lehrer, John Eardly, ein ehemali-

ges Mitglied der Gerry Mulligan Group, hatte großen und nachhaltigen Einfluss auf ihn. Dies ist ein Grund, weshalb Salentin immer nach ‚schönen‘ und eingängigen Melodien sucht. Als Jazzmusiker, ist er ein wahrer Echtzeitkom-



ponist und Melodienerfinder. Das musikalische Spektrum seiner Produktionen ist weit gestreut. Es bewegt sich zwischen Mainstream, freien Improvisationen und Wave Music.

Seit mehr als 20 Jahren unterrichtet er an der Hochschule für Musik in Würzburg und wurde 2003 zum Professor für Jazz-Trompete/Combo/Big-Band ernannt.

Samstag, 7.3.2015 | 20.00 Uhr

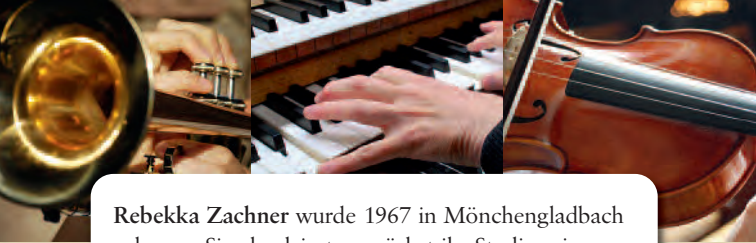
Musik zur Passionszeit

Mit Werken von J.S. Bach, G.Ph. Telemann, J. Brahms u.a.

Ausführende: Julius Nötzli, Tenor
Rebekka Zachner, Viola
Hans-Josef Loevenich, Metzler-Orgel

Julius Nötzli aus Rüfenacht bei Bern studierte in Freiburg (Schweiz) Theologie und Gesang sowie in Bern Rechtswissenschaft.

Seit seiner ersten intensiven musikalischen und stimmlichen Ausbildung im Chor und in der Choral-schola des Klosters Einsiedeln tritt er als Mitglied verschiedener Ensembles und Chöre sowie als Solist auf. Seine gesangliche Ausbildung erhielt er durch Cécile Zay in Freiburg (Schweiz) und Verena Keller (Frankfurt a.M./Mainz/Bern).



Rebekka Zachner wurde 1967 in Mönchengladbach geboren. Sie absolvierte zunächst ihr Studium in klassischer Gitarre. Anschließend studierte sie



Musikpädagogik und Orchesterfach mit Bratsche. Sie ist Mitglied mehrerer Orchester, darunter das Aachener Kammerorchester, das Dreiländer Kammerorchester und Concert Royal (mit historischen Instrumenten). Seit 2012 unterrichtet sie an der Domsingschule in Aachen.

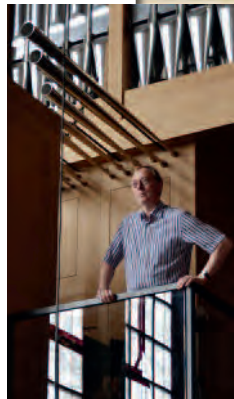
Samstag, 28.3.2015 | 20.00 Uhr
5 Jahre Metzler-Orgel in St. Anna

Königin der Instrumente

Die Klangvielfalt einer Orgel vorgestellt an verschiedenen Beispielen aus der Orgelliteratur

Metzler-Orgel
und Moderation: Hans-Josef Loevenich

Im März 2010 wurde die Metzler-Orgel in St. Anna geweiht und erfreut seitdem mit ihrer Klangschönheit und -vielfalt Gottesdienst- wie Konzertbesucher. Die außergewöhnliche Qualität des Instruments spricht für sich. Nahezu aus der ganzen Welt kommen regelmäßig Anfragen von Gastorganisten, die auf dem Instrument konzertieren möchten.





Zum ersten ‚kleinen‘ Jubiläum stellt Annakantor Hans-Josef Loevenich die vielen Facetten der Metzler-Orgel anhand von ausgesuchten Klangbeispielen dar. „Runde Flötenstimmen, kernige Prinzipale und Mixturen und farbgebende Zungenstimmen machen den Klang dieser Orgel zu etwas ganz Besonderem!“ Anfang April wird Loevenich dann eigens eine CD aufnehmen, die das Klangspektrum des Instruments eindrucksvoll dokumentieren wird und ab der Annaoktav 2015 über den Verein oder das Gemeindebüro St. Anna erhältlich sein wird.

Eintritt frei

Samstag, 25.4.2015 | 20.00 Uhr

Orgelkonzert

Metzler-Orgel: René Rolle

■ **Johann Sebastian Bach**
(1685-1750)

Toccata F-Dur (BWV 540a)
Adagio e dolce (BWV 527b)
Fuge F-Dur (BWV 540b)

■ **César Franck (1822-1890)**
Choral Nr. 2 h-Moll

■ **Louis Vierne (1870-1937)**
aus „Pièces de Fantaisie“:
Prélude
Impromptu
Étoile du soir
Carillon de Westminster



René Rolle studierte Klavier und Orgel am Rheinischen Konservatorium der Stadt Köln und Kirchenmusik am St. Gregorius-Haus in Aachen, wo er 1994 das A-Examen ablegte. 2009 erfolgte das zweite Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen.



Ein weiteres Studium mit dem Schwerpunkt ‚Alte Musik‘ an der Musikhochschule Köln, Abt. Aachen schloss er mit der Künstlerischen Reifeprüfung (‚mit Auszeichnung‘) und dem Konzertexamen ab. Es folgte ein Aufbaustudium im Fach ‚Künstlerisches Orgelspiel‘ am Conservatoire de la Ville d’Esch. Neben seiner Tätigkeit als Dozent runden zahlreiche Konzerte als Organist, Cembalist und Begleiter die musikalische Arbeit ab. 1999 erfolgte die Ernennung zum Regionalkantor der Bistumsregion Aachen-Land.

Eintritt frei



Sonntag, 31.5.2015 | 18.00 Uhr

St. Marien

AnnaBells and Friends

Chorkonzert mit Werken aus mehreren Jahrhunderten

Ausführende: Frauenkammerchor AnnaBells
Con spirito
Kinder- und Jugendchor St. Anna
Vokalklassen der Südschule und der
Martin-Luther-Schule

Leitung: Hans-Josef Loevenich

Dank der regen Aktivitäten ihres Kantors Hans-Josef Loevenich verfügt die Gemeinde St. Anna in Düren über eine Vielzahl unterschiedlich ausgerichteter kirchenmusikalischer Gruppen. Diese bereichern nicht



nur das Gemeindeleben, sondern stellen darüber hinaus einen kulturellen Baustein der Stadt dar. Außerdem hat er vor einigen Jahren die Vokalklassenprojekte an mehreren Dürener Grundschulen initiiert, die sich inzwischen als begehrtes Zusatzangebot etabliert haben. Die Gruppen pflegen jeweils ein eigenes Repertoire, kooperieren aber auch immer wieder bei verschiedenen Projekten.

Den Frauenkammerchor **AnnaBells** gründete Loevenich 1997. Er hat sich weit über Dürens Grenzen hinaus einen Namen gemacht, ist Meisterchor im Sängerbund NRW und nimmt regelmäßig und mit großem Erfolg an Wettbewerben teil.

Eintritt frei

Samstag, 22.8.2015 | 20.00 Uhr, PJH

Dozenten der Pfarrsingschule stellen sich vor

Musik! Und noch mehr Musik! ...

Ausführende: Daniela Bosenius, Gesang
Verena Carballosa, Querflöte
Julia Diedrich, Klavier



Kammermusik einmal ganz anders: Musikalische Kleinkunst für Gesang, Flöte und Klavier mit vielen reizvollen Arrangements in unterschiedlichen Besetzungen. Freuen Sie sich auf ein buntes Spektrum mit Musik aus vielerlei Ländern und unterschiedlichen Epochen. Mit dabei ist z.B. Musik von Astor Piazzolla, dem berühmten argentinischen Komponisten, Bandoneonspieler und Begründer des ‚Tango Nuevo‘, Klassikern wie W.A. Mozart,



G. Rossini, J. Brahms und F. Liszt bis zu C. Debussy und zeitgenössischer Musik z.B. der Popgruppe ABBA.

Daniela Bosenius, Verena Carballosa und Julia Diedrich sind studierte Musikerinnen und zeichnen sich jeweils sowohl durch ihr künstlerisches Wirken als auch durch ihre musikpädagogische Tätigkeit aus. Alle drei konzertieren sowohl solistisch als auch in Ensembles, in und mit verschiedenen Orchestern im In- und Ausland. Daniela Bosenius und Verena Carballosa sind darüber hinaus langjährige Dozentinnen der Pfarrsingschule St. Anna. Erstere unterrichtet seit 2008 Kinder und Erwachsene im Fach ‚Gesang‘ und ist als Stimmbildnerin für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchöre tätig. Verena Carballosa ist seit 2002 als Querflötenlehrerin, Lehrerin für Musikalische Früherziehung und in den Vokalklassen tätig.

6. Dürener Sa., 26.9. bis Orgelherbst So., 4.10.2015

Sonntag, 4.10.2015 | 20.00 Uhr

St. Anna

Abschlusskonzert

Orgelkonzert

Mit Werken von J.S. Bach, Ch.M. Widor u.a.

Metzler-Orgel: Prof. Ulrich Lamberti, Wittenberg

Ulrich Lamberti, Jg. 1957, studierte evangelische Kirchenmusik und Klavier in Düsseldorf, u.a. bei Almut Rössler (Orgel) und Bernhard Roderburg (Klavier). Mehr als 20 Jahre lang arbeitete er als Kirchenmusiker, zuletzt an Martin Luthers Predigtkirche in der Lutherstadt Wittenberg.





Eine reiche Erfahrung als Solist und Dirigent, Ensembleleiter und nicht zuletzt als Lehrer prägen seinen Lebenslauf. Seit 2002 liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Tätigkeit als Dozent für künstlerisches und liturgisches Orgelspiel/Improvisation an der Ev. Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale. Er leitet zusätzlich zum Einzelunterricht regelmäßig Seminare über Methodik des Übens und Unterrichtens, sowie des künstlerischen Selbstmanagements. 2009 wurde er zum Professor berufen.

Junge Künstler in St. Anna

Samstag, 7.11.2014 | 18.00 Uhr

Orgelkonzert

Mit Werken von L. Vierne, F. Liszt, M. Reger u.a.

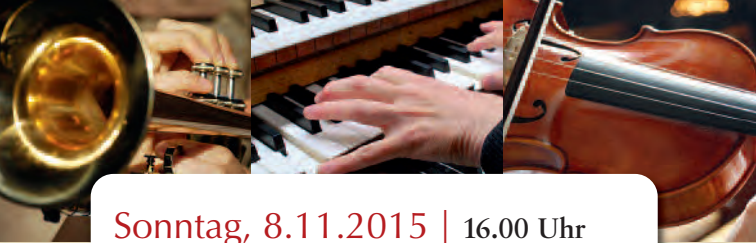
Metzler-Orgel: Stefan Ronkov, Waldkirch

Stefan Ronkov studierte zunächst Musikpädagogik an der Universität in Temesvar, anschließend erfolgte die Ausbildung zum Diplom-Kirchenmusiker an der Hochschule des Saarlandes für Musik in Saarbrücken. Seit 1996



ist er als Musikerzieher, Klavier- und Orgellehrer, sowie seit 2000 als Organist an der historischen Walcker-Orgel der Stiftskirche St. Margarethen, Waldkirch tätig. Ein künstlerisches Aufbaustudium im Fach Orgel an der staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg i. Brsg. und zahlreiche Meisterkurse runden seine Ausbildung ab. Ronkov konzertiert in Deutschland und im europäischen Ausland.

Eintritt frei



Sonntag, 8.11.2015 | 16.00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart:
„Ohne Musik wär‘ alles nichts.“

Klavierkonzert d-moll, KV 466

Requiem, KV 626

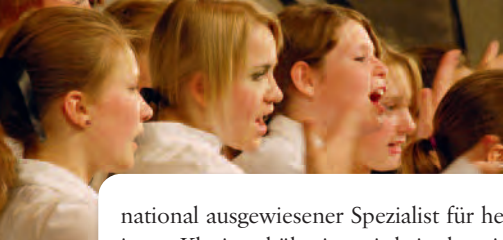
Ausführende: Daniela Bosenius, Sopran
Anna Fischer, Alt
Julius Nötzli, Tenor
Wolfgang Tombeux, Bass
Laetitia Noemi Hahn, Klavier
Dürener Kammerorchester
Kirchenchor St. Anna und St. Marien,
con spirito, Jugendchor St. Anna

Leitung: Hans-Josef Loevenich

„Requiem aeternam dona eis, Domine“ – „Ewige Ruhe gib ihnen, Herr“ – sind die Anfangsworte der Totenmesse, die daher ihren Namen hat. Mozarts Requiem ist die berühmteste unter den zahllosen Vertonungen der Totenmesse und zweifellos eine der eindrucksvollsten. Die ungewöhnlichen Umstände des Kompositionsauftrags und der zeitliche Zusammenhang dieser Seelenmesse mit Mozarts frühem Tod lieferten den Anlass zur Mythenbildung bis in die heutige Zeit.

Von zeitloser Unvergänglichkeit bleibt die unvergleichlich dramatische Intensität des Werkes mit anmutiger wie berückender Empfindungstiefe. Das Klavierkonzert in d-moll stellte seinerzeit einen Durchbruch und Wegbereiter kommender musikalischer Epochen dar. Es ist das erste Beispiel eines sinfonischen Klavierkonzerts.

Laetitia Noemi Hahn, Jg. 2003, studierte bereits ab ihrem 10. Lebensjahr an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Im gleichen Jahr gewann sie als eines von zwölf „Wunderkindern“ aus der ganzen Welt einen Meisterkurs bei Lang Lang. Bei dem Langerweher Pianisten Heribert Koch, der ein inter-



national ausgewiesener Spezialist für herausragende junge Klavierschüler ist, wird sie derzeit an der Musikhochschule Münster ausgebildet. Neben ihrer



technischen Brillanz beeindruckt ihn besonders ihre Musikalität. „Die meisten Schüler reproduzieren weitgehend nur die Vorgaben der Lehrer, Laetitia findet immer ihre ganz eigene Interpretation, ihre eigene musikalische Ausdrucksfähigkeit. Ihr Talent ist auch im internationalen Vergleich absolut herausragend.“

Foto: Paul Jacob

Eintritt: 20,-/15,-/8,- €, Schüler und Studenten jeweils die Hälfte

Samstag, 28.11.2015 | 18.00 Uhr

Orgelkonzert

Improvisation in verschiedenen Formen

**Terminverschiebung
vom 20.6.2014**

Metzler-Orgel: Prof. Wolfgang Seifen, Berlin

Der aus Bergheim/Erft gebürtige **Wolfgang Seifen**, Jg. 1956 studierte katholische Kirchenmusik in Aachen. Im Jahr 2000 wurde er päpstlicher Organist an der Marienbasilika zu Kevelaer (Seifert-Orgel mit 128 Registern). Nach Leitung einer Orgelklasse für Improvisation und Liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf ist er seit Oktober 2000 Professor für Improvisation und Liturgisches Orgelspiel an der Universität der Künste in Berlin. 2004 erfolgte die Berufung zum Titularorganisten an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin. Neben einer umfangreichen internationalen Konzerttätigkeit wirkt er als Juror





bei zahlreichen internationalen Wettbewerben und unterhält Gastdozenturen für Improvisation bei internationalen Festivals und Akademien. Seifen ist Mitbegründer und Leiter der Internationalen Altenberger Orgelakademie für Improvisation.

Samstag, 12.12.2015 | 18.00 Uhr

Konzert zu Ehren des Komponisten Willy Giefer

Der Tanz der Götter

Ausführende: Frauenkammerchor AnnaBells
Verena Carballosa, Querflöte
Rebekka Zachner, Viola

Leitung: Hans-Josef Loevenich

Seit vielen Jahren pflegen die AnnaBells Kontakte zu zeitgenössischen Komponisten, aus denen sich zahlreiche Uraufführungen ergeben haben. So auch zu dem Brühler Komponisten Willy Giefer. Er hat für den Chor einen Volksliedsatz



geschrieben, den die Sängerinnen beim letzten Meisterchorauftritt erfolgreich aufgeführt haben. Nun nehmen die AnnaBells seinen 85. Geburtstag zum Anlass, ihm ein Konzert zu widmen. Neben klassischen und romantischen Chorwerken werden auch drei Kompositionen von Willy Giefer zu hören sein.

Willy Giefer, Jg. 1930, studierte katholische Kirchenmusik in Koblenz, Neuwied und Köln. Während dieser Zeit begann er bereits mit Kompositionsstudien. Diese setzte er bei Karl-Heinz Stockhausen und an der Musikhochschule Köln fort. Nach Tätigkeit als Kirchenmusiker war er Dozent an der Musikschule Bonn. Als freischaffender Komponist ist er seit 1967 tätig. Bei nationalen und internationalen Kompositionswettbewerben erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.



Fest- und Orchestermessen in St. Anna

Winterannafest, Sonntag, 18.1.2015, 11.30 Uhr
W.A. Mozart (1756-1791)
Missa brevis D-Dur, KV 194

Ostersonntag, 5.4.2015, 11.30 Uhr
J. Haydn (1732-1809)
Theresienmesse, Hob. XXII: 12
in B-Dur



Annaoktav, Sonntag, 26.7.2015, 11.30 Uhr
Ch. Gounod (1818-1893)
Messe solennelle en l'honneur
de Sainte-Cécile in G-Dur
,Cäcilienmesse‘

Annaoktav, Sonntag, 2.8.2015, 10.00 Uhr
J. Haydn (1732-1809)
Missa brevis Sancti Joannis de
Deo Hob. XXII: 7 in B-Dur
Kleine Orgelsolomesse



1. Weihnachtstag, Freitag,
25.12.2015, 11.00 Uhr,
St. Marien
W.A. Mozart (1756-1791)
Missa in C, KV 317
,Krönungsmesse‘

Silvester, Donnerstag, 31.12.2015, 17.00 Uhr
Messe Nr. 1 in D-Dur
O. Nikolai (1810-1849)

Ausführende: Kirchenchor St. Anna
und St. Marien
Pfarrorchester St. Anna
und Solisten

Leitung: Hans-Josef Loevenich

Absender:

Name, Vorname:


Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Bitte
freimachen

Deutsche Post 

ANTWORT

Gemeindebüro St. Anna

Verein zur Förderung der Kinder- und Jugend-
musik und der Kirchenmusik in St. Anna

Annaplatz 8

52349 Düren



Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendmusik und der Kirchen- musik der Gemeinde St. Anna

- Ich möchte die Kirchenmusik unterstützen und dazu Mitglied im Verein werden. Ich ermächtige den Verein, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich 30 € bis auf Widerruf von meinem Konto...

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

abzubuchen.

Datum/Unterschrift des Antragstellers

Ich möchte den Verein durch Spenden unterstützen und überweise:

- 50 € 100 €
 500 € anderer Betrag _____ €

Spenden an den Verein sind steuerabzugsfähig.
Nach Zahlungseingang erhalten Sie umgehend eine
Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Die Bankverbindung des Vereins lautet:

Kontoinhaber: Verein zur Förderung der Kinder-
und Jugendmusik und der Kirchenmusik der
Gemeinde St. Anna, Abt. Kirchenmusik

Sparkasse Düren

IBAN: DE69 3955 0110 1200 5113 17

BIC: SDUEDE33XXX